

Da Capo begeistert rund 900 Freunde der klassischen Musik

KNECHTSTEDEN. Als der letzte der sieben Glockenschläge verhallt war, brandete Beifall in der vollbesetzten Knechtstedener Klosterbasilika auf. Die Glockenschläge beschlossen jeweils das fulminante Finale zweier beeindruckender Konzerte, mit denen Da Capo, der Junge Chor St. Katharina aus Hackenbroich, insgesamt 900 ergriffene Zuhörer in den Bann zog. Die 90 Sängerinnen und Sänger hatten zusammen mit dem 60-köpfigen Sinfonieorchester Bergheim das Passionsoratorium „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn zu Gehör gebracht. Als Solisten überzeugten Clementine Jesdinsky (Sopran), Christine Wehler (Alt), Christian Aretz (Tenor) und Bernhard Hüsgen (Bass). Die Musiker wurden von Kantor Horst Herbertz glänzend in Szene gesetzt. Da Capo unterstrich im 27. Jahr seines Bestehens einmal mehr seine Fähigkeit, auch



Der Da Capo-Chor begeisterte wieder.

anspruchsvolle klassische Herausforderungen meistern zu können. Die Sängerinnen und Sänger im Alter von 18 bis über 50 Jahren, deren Konzerte zumeist einen musikalischen Querschnitt aus Gospel, Pop, Jazz und Musical bieten, hatten sich in den Vorjahren schon Haydns „Die Schöpfung“ und Mozarts Requiem erfolgreich angenommen. Seit Ende des vergangenen Jahres hatten sich die heimischen Musiker intensiv auf den jüngsten Konzert-Doppelpack vorbereitet.

„Wenn einem an zwei ausverkauften Abenden mit einem solchen Applaus gedankt wird, weiß man, dass sich die viele Arbeit gelohnt hat“, strahlte Vorsitzender Willy Schlömer zufrieden. Die Konzerte wurden vom städtischen Kulturbüro, der VR Bank eG, Currenta und erstmals auch vom Rotary-Club Dormagen unterstützt. Die nächsten Konzert-Termine von Da Capo stehen schon fest. Am 11. und 12. Dezember bestreitet der Chor zusammen mit Akteuren des Rheinischen Orato-

rien Orchesters unter der Gesamtleitung von Horst Herbertz zwei Adventskonzerte in den Pfarrkirchen St. Michael in Dormagen und St. Martinus in Zons. -sf